

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 61.

Dresden, am 6. Juli

1858.

Zweiundsechzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 26. Juni 1858.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Vortrag und Genehmigung zweier ständischen Schriften, die Heimathsangehörigkeit auf dem Gebiete der Festung Königstein und das Nationaldenkmal für den hochseligen König Friedrich August II. betr. — Berathung des anderweiten Berichts der ersten Deputation, das Jagdrecht auf fremdem Grund und Boden betr. Besondere Berathung über die §§. 1—22. — Berathung des anderweiten Berichts der ersten Deputation, das Postgesetz betr. Besondere Berathung über die §§. 7, 10, 16, 17, 18, 19, 24, 28, 31, 33, 35, 41, 46, 48 und 49. — Berathung des Berichts der vierten Deputation über die Beschwerde des Bäckermeisters Weißhaar zu Chemnitz wegen Expropriation eines Hausgrundstücks. Beschlusfassung.

Die Sitzung beginnt halb 11 Uhr in Gegenwart des Herrn königlichen Commissars Dr. Weinlig, sowie von 30 Kammermitgliedern mit Verlesung des vom Herrn Secretär Wimmer aufgenommenen Protokolls über die letzte Sitzung, welches auf gestellte Präsidialfrage genehmigt, und von den Herren v. Schönberg und Bürgermeister Claus mit vollzogen wird, worauf man zum Vortrag aus der Registrande schreitet.

(Nr. 453.) Protokollauszug der zweiten Kammer, vom 17. Juni 1858, die Berathung des Gesetzentwurfs über Ordnung der Heimathsverhältnisse bezüglich des Gebiets der Festung Königstein betr.

Präsident v. Schönfels: Dieser Protokollauszug wird an die erste Deputation abzugeben und dort die ständische Schrift zu fertigen sein.

(Nr. 454.) Dergl. Extract, enthaltend die Berathung des Gesetzentwurfs, Nachträge zu dem Gesetze wegen Errichtung einer Pensionskasse für die Witwen und Waisen der Lehrer an evangelischen Schulen betr.

Präsident v. Schönfels: Wird ebenfalls an die erste Deputation abzugeben sein, zum Behuf der Fertigung der ständischen Schrift.

I. R. (5. Abonnement.)

(Nr. 455.) Weiterer Protokollauszug, Pos. 7 des außerordentlichen Ausgabebudgets, den Bau ein Sternwarte in Leipzig betr.

Präsident v. Schönfels: Als Budgetangelegenheit dürfte dieser Protokollauszug zum Ressort der zweiten Deputation gehören, ich schlage daher vor, ihn dahin zu verweisen, ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 456.) Auszug desselben Protokolls, enthaltend die Berathung über die Petitionen der Stadträthe zu Zwickau und Schneeberg wegen Verwendung von Stempelpapier in communlichen Angelegenheiten.

(Nr. 457.) Fernerer Auszug des nämlichen Protokolls, betreffend die Berathung der Petition des Stadtraths zu Zwickau bezüglich der Anwendung militärischer Execution gegen solche Steuerrestanten, welche kein eigenes Quartier haben.

Präsident v. Schönfels: Die beiden eben verlesenen Nummern der Registrande werden an die dritte Deputation zu gehen haben, damit dort die ständischen Schriften gefertigt werden.

(Nr. 458.) Protokollauszug der zweiten Kammer, vom 21. Juni 1858, die Petition Zeidler's u. Comp. und Genossen zu Riesa, die von der hohen Staatsregierung verweigerte Anerkennung der von der Gutsherrschaft confirmirten Specialartikel einer Handelsinnung zu Riesa betr.

Präsident v. Schönfels: In Bezug auf diese Petition bestehen Differenzen zwischen beiden Kammern, es wird daher der Protokollauszug an die dritte Deputation noch einmal zurückgehen.

(Nr. 459.) Bericht der zweiten Deputation der ersten Kammer, vom 22. Juni 1858, über das königliche Decret, die Verlegung der Rentämter Voigtsberg und Hohnstein betreffend.

Präsident v. Schönfels: Der betreffende Bericht ist bereits gedruckt und wird auf eine der nächsten Tagesordnungen kommen.

(Nr. 460.) Herr Dr. Heyn zu Leipzig übersendet mittelst Schreibens vom 21. Juni 1858, eine Anzahl Exemplare des dritten Rechenschaftsberichts der Leipziger Krankenkasse auf das Jahr 1857 zur Vertheilung an die Kammermitglieder.